



Landesfachtag Interkulturelle Bildung und Erziehung

Diskriminierungssensible Schule - aktuelle Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten

Samstag, 28. November 2020



Programm

- 9:30 Uhr Begrüßung**
Uta Hartwig (Landesfachberaterin DaZ, IQSH)
- Grußwort**
Aminata Touré (Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages)
- Videobotschaft**
Karin Prien (Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein)

- 10:00 Uhr Vortrag**
Diskriminierungskritische Bildungsarbeit in Schule
Josephine Apraku
(Afrikawissenschaftlerin, Institut für diskriminierungsfreie Bildung in Berlin)
Anschließend Fragerunde
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr Workshop-Phase**
- 13:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Diskriminierungssensible Schule - aktuelle Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten

Datum: Samstag, 28. November 2020,
9:30 - 13:00 Uhr



Ort: Online-Veranstaltung

Anmeldung online bis zum 21.11.2020 unter
<http://formix.info/IBE0092>

Kontakt:

Uta Hartwig, Landesfachberaterin DaZ, IQSH
E-Mail: uta.hartwig@iqsh.de

Organisation / Fragen zur Barrierefreiheit:

Sven Brusgatis
E-Mail: sven.brusgatis@iqsh.landsh.de
Tel.: 0431 5403-115

Um allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Bildungschancen zu ermöglichen, bedarf es einer Schulkultur, die die Potenziale sozialer, kultureller und sprachlicher Heterogenität erkennt, wertschätzt und nutzt.

Die Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung beschäftigt sich in diesem Zusammenhang damit, wie in einer durch Diversität geprägten Gesellschaft die Akzeptanz von Vielfalt möglichst offen ausgehandelt werden kann. Bildungseinrichtungen spielen eine zentrale Rolle bei der Gestaltung dieser Vielfalt. Josephine Apraku, Afrikawissenschaftlerin und Leiterin des Instituts für diskriminierungsfreie Bildung in Berlin, stellt in ihrem Vortrag anhand von Beispielen aus der Schulpraxis dar, wie diskriminierungskritische Bildungsarbeit in der Schule der Migrationsgesellschaft entwickelt und umgesetzt werden kann.

Workshop-Phase

WS 1

Diskriminierung in der Schule - erkennen und adäquat handeln

Natalie Schlenzka (Referentin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes in Berlin)

WS 6

Diversity-Training „DIVE-IN“

Katty Nöllenburg (Referentin und Ausbilderin für Interkulturelle Kommunikation mit dem Anti-Bias Schwerpunkt, Geschäftsführerin des ikm Hamburg) sowie ausgebildete Lehrkräfte der DIVE-IN-Qualifizierung, Hamburg

WS 2

Umgang mit sprachlich-kultureller Diversität in der Schule (Lesung und Gespräch)

Gloria Boateng (Lehrerin, Autorin, Moderatorin und Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Bildungsfördervereins SchlauFox e. V., Hamburg)

WS 7

Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Kontext Schule

Saskia Conradi und Johannes Marhold (Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus, Lübeck)

WS 3

Diskriminierungskritische Schulbuchmedienanalyse

Dr. Elina Marmer (HAW Hamburg, Department Soziale Arbeit)

WS 8

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Medi Kuhlemann (Landeskoordinatorin Schule ohne Rassismus, Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e. V., Kiel, Fachstelle für Demokratiepädagogik)

WS 4

Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus und Anregungen zu einer Pädagogik gegen Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert

Dr. Olaf Kistenmacher (freiberuflicher Referent und Historiker)

WS 9

Mit Bilderbüchern interkulturelle Kompetenz erweitern und Sprache(n) lernen

Kirsten Redlin (Lehrerin, Dozentin und interkulturelle Trainerin, CAU Kiel)

WS 5

Mehrsprachigkeit in der Schule: (K)Ein Problem mehr?

Dr. Reyhan Kyumcu (Islamwissenschaftlerin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)